



VSM / ASAM

Vereinigung Schweizer Mühlenfreunde
Association Suisse des Amis des Moulins
Associazione Svizzera degli Amici dei Mulini
Associazion Svizra dals Amis dals Mulins

Mühlentag und 20-Jahre-Jubiläum

Seit 20 Jahren setzen wir uns – mit vielen Enthusiasten und Sachverständigen, Interessierten, die sich der alten Technik verschreiben und eine alte zerfallene Anlage zum Leben erwecken oder oft Jahre oder gar Jahrzehnte sich einsetzen, um ein Wasserrad oder eine ganze Mühlenanlagen aufzubauen, zu restaurieren oder dem Publikum wieder zu zeigen – dafür ein, das Kulturerbe Mühle aktiv zu unterhalten. Kindern und Erwachsenen von heute zeigen wir, wie die Wasserkraft die verschiedenen Gewerke antreibt. Sei es hier ein Schrotgang, da die Stampfe, dort die Öle oder das Sägegatter.

Im Jubiläumsjahr haben wir im Januar Kontakt mit möglichen Partnern aufgenommen und wollten die althergebrachte Kultur vom Dinkel und anderen alten Getreidesorten zeigen und deren Verarbeitung darstellen. Mit der IG Dinkel haben wir einen kompetenten Partner gefunden und eine umfassende Berichterstattung in den zwei Mühlenbriefen und in der Mühlentag-Broschüre lancieren dürfen. Auch durfte ein kleines Geschenk nicht fehlen: Zusammen mit Walter Weiss aus Stammheim haben wir einen Bastelbogen entwickelt und zum Jubiläum herausgegeben. Der grosse Bastelbogen der Eichmühle Hettlingen (ZH) kann weiterhin bei uns bestellt werden. Zudem haben wir noch einige Exemplare des kleinen Modells im Angebot.

Ende Februar an der Vorstandssitzung war alles aufgegleist. Mit 120 angemeldeten Anlagen für den Mühlentag haben wir die zweithöchste Anzahl an Teilnehmenden realisiert. Wer hätte gedacht, dass die Ereignisse der kommenden Wochen unser tägliches Leben auf den Kopf stellen und in diesem Jahr und sicher noch in vielen Monaten uns beschäftigen werden? Nun wir haben uns gefunden, die Arbeit war gemacht, die Redaktion und die Übersetzungen waren am Laufen, die Karten und die Rückfragen und Beiträge mit Bildern sind in einen ersten druckfertigen Entwurf bereitgestellt worden und machten die Runde. Mit der Druckerei haben wir ein neues Layout der Broschüre entwickelt. Der Mühlenführer 2020 sollte auch in diesem Jahr nicht fehlen und dabei besondere Akzente setzen. Wir sind in Produktion gegangen, während in den Medien die Anzahl der Berichte aus den südlichen Grenzregionen und den überlasteten Intensivpflege-Stationen in den Spitälern täglich zunahm.

Die Arbeiten und die Broschüre waren fertiggestellt, als der Lockdown vom Bundesrat beschlossen wurde. Wir haben den Drucktermin verschoben. Fast täglich trafen nun Absagen von Mühlenbetreiberinnen und -betreibern ein, weil diese Vereine und Anlagen Helferinnen und Helfer haben, welche bezüglich Covid-19 der Risikogruppe angehören. Die elektronisch veröffentlichten Einträge der Mühlen wurden digital und zeitnah im Internet nachgeführt.

Im Vorstand haben wir am 21. April 2020 eine ausserordentliche Sitzung einberufen und die offizielle Absage des Schweizer Mühlentages beschlossen, aber an der Herausgabe der Broschüre festgehalten. Es galt nun in kurzer Zeit die Mühlentagbroschüre nochmals mit den angepassten Öffnungszeiten zu ergänzen. Etwa ein Dutzend Mühlen, die über Verkaufslokale für Lebensmittel für den täglichen Bedarf verfügen und bei denen der Sicherheitsabstand und

die Auflagen der Behörden eingehalten werden konnten, durften ihre Türen für die Bevölkerung am Samstag nach Auffahrt trotzdem öffnen. Eine entsprechende Medienmitteilung wurde verfasst und veröffentlicht. Die Resonanz war in diesen Verkaufsläden der Mühlen enorm. Die Mühle Landolt in Näfels (GL) als Beispiel hat gar in wenigen Wochen sämtliche Getreidevorräte gemahlen und suchte verzweifelt nach Demeter-Qualitäten in der ganzen Schweiz, um den Nachschub zu sichern. Auch in Schlossrued (AG) in der Mühle war Hochbetrieb, da die Bevölkerung wieder vermehrt zu Hause backte und regional eingekauft wurde.

Im Internet sind die Abfragen bezüglich der Mühltage-Broschüre im Vergleich zu einem ordentlichen Jahr auf knapp 15 % gesunken. Dieser Trend hielt auch später in der Saison an. Dennoch stiessen die Artikel auf reges Interesse und guten Absatz und wurden gelesen. Gefreut haben uns auch die Teilnahmen und Einsendungen des Wettbewerbs (Modellbau und Koordinaten eines nahen Dinkel-Feldes). Danke für die Einsendungen und die tollen Bilder. Sie sind auf unserem Instagram-Bereich zu finden.

Unklar war nun ob und wie wir finanziell diese Lage durchstehen werden. Die Kosten waren grösstenteils vor dem Lockdown angefallen. Wir haben ein Gesuch um Unterstützung in dieser ausserordentlichen Lage gestellt. Dieses wurde im Juli vom Amt für Kultur des Kantons St. Gallen freundlicherweise bewilligt. Zusammen mit unseren treuen Sponsoren und dem neuen Hauptsponsor für dieses Jahr, dem Bundesamt für Kultur (BAK), aber auch dank den Anlagen, die trotz geschlossener Tore die Beiträge ausnahmslos bezahlt haben, können wir die finanzielle Lage als gut im Projekt Mühltage 2020 und dem 20. Vereinsjahr abschliessen. Das ist nicht selbstverständlich, mussten doch über 100 Anlagen die Tore schliessen und haben während der Saison keine oder nur wenige Anlässe durchgeführt. Wir hoffen auf diese tolle Zusammenarbeit auch im kommenden Jahr zählen zu dürfen. Das gibt uns zumindest aus finanzieller Sicht eine Verschnaufpause und einen ‚Zustupf‘ für den nächsten Mühltage 2021. Auch da brauchen wir wieder finanzielle Mittel, um uns für die ehehaften Rechte, die wir zum Thema machen werden, einzusetzen. Es ist zu hoffen, dass wir weitere 20 Jahre genügend Wasser auf ‚unseren‘ Anlagen haben und wir das Kulturerbe Mühle der Gesellschaft erhalten, präsentieren und live zeigen können.

Mühlenexkursion

Aufgrund der Corona-Pandemie musste die Mühlenexkursion in den Herbst verschoben werden. Der Anlass konnte unter Einhaltung der Schutz- und Hygienemassnahmen am Wochenende vom 26. und 27. September 2020 bei verfrühtem Wintereinbruch in den Bergen durchgeführt werden. Der Ausflug fand unter der Leitung von Heinz Schuler statt und führte uns ins Unterwallis. Die Gruppe besuchte u.a. eine erst kürzlich restaurierte Sägerei in Isérables. Wir danken den Mühlenbetreibenden herzlich für die Gastfreundschaft und Heinz Schuler für die vorbildliche Organisation und Durchführung herzlich.

Mitgliederversammlung

Die alljährliche Mitgliederversammlung fand am 16. November 2019 im Gasthaus zum Storchen in Schlossrued (AG) statt. Die Mitglieder hatten anschliessend Gelegenheit, die Schlossmühle sowie die Schlossbrauerei Rued (Schlossbräu) unter kundiger Führung zu besichtigen.

Publikationen und Projekte

Noè Zardi, unser Vertreter der italienisch-sprachigen Schweiz im Vorstand hat wie gewohnt die meisten Dokumente, aber auch sämtliches Textmaterial für die neue Webseite in die italienische Sprache übersetzt. Die Vertretung der italienischen Schweiz war 2020 nicht mit viel Aufwand verbunden. Durch die Pandemie waren ja die meisten Anlässe abgesagt worden. Vor

allem am Mühltentag waren alle Mühlen im Tessin wegen der ausserordentlichen Lage geschlossen. Erst im Sommer haben einigen Anlagen ihre Türen wieder geöffnet.

Es fand nach wie vor die Zusammenarbeit mit Urs Landolf für den Mühlenkalender 2021 statt; jedoch in virtueller Form. In der Sparte Publikationen und Verlagsprojekte sind im vergangenen Vereinsjahr keine neuen Projekte lanciert worden.

Mühlenbrief

Der Mühlenbrief ist ein Fenster in das Mühlengeschehen in der Schweiz. So langsam entsteht auch hier ein Team: Christoph Hagmann, Jörg Fritschi und Jürg Hirschi haben zusammen mit Benjamin Thomas wiederum zwei umfassende Ausgaben unserer Zeitschrift Mühlenbrief herausgegeben. Das Redaktionsteam hat dabei jeweils Bezug auf unsere Anlässe genommen. Ihnen allen wollen wir an dieser Stelle herzlich danken. Es sind weitere externe Fachkräfte herzlich eingeladen mitzuwirken.

Sekretariat

Im Jahr 2020 war es im Sekretariat eher ruhig, wohl nicht zuletzt auch aufgrund der immer noch herrschenden Ausnahme-Situation. Trotzdem waren einige erfreuliche Neueintritte zu verzeichnen. Vor allem gab es aber verunsicherte Telefonate und Mails zu beantworten in Bezug auf Durchführung von Mühltentag, Exkursion und Mitgliederversammlung. Zudem möchten wir uns auch im Namen des Vorstands für all die lobenden Worte bedanken, die im Sekretariat immer wieder eintreffen, sei es per Post, per Mail oder per Telefon. Das sind immer sehr aufmunternde Gesten und zeigen die Wertschätzung unseres Schaffens!

Ein Zitat der abtretenden Mitarbeiterin im Vorstand und Sekretariatsleiterin Ursula Schönenberger: *„Ich persönlich möchte mich an dieser Stelle bei meinen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen bedanken. In den acht Jahren, in denen ich im Vorstand der VSM/ASAM mitwirken durfte, haben wir einige Ziele verwirklichen können. Wir durften viele schöne und interessante Anlagen besuchen, haben Hürden gemeistert und hatten immer wieder interessante und lehrreiche Themen zu besprechen. Auch bei unseren Mitgliedern möchte ich mich von Herzen für das Vertrauen, nicht nur in mich sondern in den gesamten Vorstand, bedanken! Es sind Freundschaften entstanden, die ich nicht verlieren möchte und hoffe, dass sie auch weiter bestehen bleiben. Immer wieder die grosse Anerkennung zu spüren, hat mich all die Jahre motiviert, mein Bestes zu geben und macht es mir gerade in diesen Tagen nicht ganz einfach Abschied zu nehmen. Ein grosses Dankeschön für das Vertrauen, die Unterstützung, die tollen Gespräche, die aufmunternden Worte, die lehrreiche Zeit und dafür, dass ihr alle dazu beiträgt, unsere historischen Mühlenanlagen zu erhalten!“*

Finanzen: Kassabericht und Jahresrechnung 2020

Erstmalig konnte die VSM/ASAM auf die grosszügige Unterstützung des Bundes zählen. Das Bundesamt für Kultur (BAK) hat der Vereinigung Schweizer Mühlenfreunde für die Durchführung des Schweizer Mühltentages einen Beitrag von CHF 10'000.00 überwiesen. Die finanzielle Unterstützung trägt zu einer Verbesserung der finanziellen Situation unserer Vereinigung bei. Damit würdigt der Bund unser Schaffen – das freut uns besonders. Christoph Hagmann und Adrian Schürch haben im Frühling ein entsprechendes Gesuch eingereicht. Um Bundesbeiträge zu erhalten, muss die VSM/ASAM zahlreiche Vorgaben erfüllen und gemäss ihren Statuten im Rahmen der Grundsätze des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz handeln.

Auch in der Jahresrechnung 2020 zeichnet sich der Lauf der aussergewöhnlichen und besonderen Ereignisse in diesem Jahr ab. Es resultierte ein positives Ergebnis, trotz garstigem Umfeld – die bisher grösste Bilanzsumme in der Geschichte unserer 20-jährigen Vereinigung.

Noch im April war unklar, ob wir das Vereinskapi-tal und unsere finanziellen Reserven komplett aufbrauchen müssen. Dabei mussten wir bereits die ersten Rechnungen in zwei Zahlungs-raten bezahlen. Im Mai sorgte die gute und schnelle Bereitschaft der Mitglieder und Anlagen sowie der treuen Inserenten und Sponsoren die Forderungen rasch zu zahlen, für schnelle Liquidität. Und bald darauf hatten wir Gewissheit darüber, dass der Bundesbeitrag vom BAK trotzdem bezahlt und die Einbussen wegen dem abgesagten Schweizer Mühlentag vom Kanton St. Gallen gedeckt wurden. Zudem haben wir auch einen Beitrag aus der Exkursion vom September 2020 von CHF 300.00 gutschreiben können. Die offenen Debitoren haben wir bis auf CHF 10.00 abgeschrieben und die Debitorenverluste 2019 und 2020 angepasst.

Dies alles half der Vereinigung Schweizer Mühlenfreunde die Einnahmen zu stärken und den positiven Geschäftsabschluss vorzulegen. Im Bereich Aufwand sind im Konto ‚Druck, Versand und Mühlentag‘ Kosten für Mehrleistungen, wegen den weiteren Nachfragen und dem elektronischen Versenden rund um die Absage des Mühlentages, der Druckkosten der Jubilä-umsbroschüre und des Modellbogens zum 20-Jahre-Jubiläum verbucht. Das Konto ‚Aufwand Allgemein, Sekretariat, Sonstiges und MV‘ wird durch eine Rückstellung von CHF 1‘600.00 für die ausserordentliche und schriftlich durchgeführte Versammlung zusätzlich belastet. Aus dem budgetierten Verlust von CHF 2‘800.00 resultiert somit ein Gewinn von CHF 9‘676.19. Dieses Re-sultat ist einmalig. Es hilft uns 2021 beruhigter zu planen.

Erfolgsrechnung		Seite 1
VSM ASAM, Spitzmüli 1087, 9114 Hoffeld		- 14.11.2020
Zeitraum: 01.11.2019 - 31.10.2020 / Alle Buchungsperioden / Status: Erfasst und Verbucht / in CHF		
Erfolg		9'676.19
Erträge	53'491.54	
3000 Mitgliederbeiträge		15'600.00
3010 Sonstige Einkünfte		10'144.00
3020 Sponsoren, Spenden, GönnerInnen		13'460.00
3030 Verkauf Mühlentageteilnahme/Mühlentag-Broschüren		7'505.00
3040 Inserateverkauf		6'650.00
3900 Debitorenverluste		132.54
Aufwände	-43'815.35	
4000 Druck und Versand, PR Mühlentag (Broschüre und Mühlenbrief)		-25'649.00
4100 Einkauf Handelsware /Zuweisung Verlagsprojekte		-1'000.00
4200 EDV, Internet, Lizenzen		-1'914.05
6500 Aufwand Allgemein Sekretariat, Sonstiges, MV		-4'540.15
6505 Aufwand Vorstand		-7'300.00
6510 Aufwand Finanzkonten		-112.15
6650 Buchhaltung, Mitgliederverwaltung und Revision		-3'300.00
6900 Abschreibungen		

Bilanz

Seite 1

VSM ASAM, Spitzmüli 1087, 9114 Hoffeld

- 14.11.2020

Zeitraum: 01.11.2019 - 31.10.2020 / Alle Buchungsperioden / Status: Erfasst und Verbucht / in CHF

Bilanz Aktiva		34'158.30
Umlaufvermögen		34'158.30
1000 Kasse	93.95	
1001 Kasse Sekretariat	261.00	
1002 Kasse Exkursion		
1010 PostFinance Konto	24'439.80	
1020 Bank Spar- und Leihkasse Bucheggberg	8'445.75	
1090 Transferkonto		
1100 Forderungen gegenüber Dritten (Debitoren)	1.00	
1109 Wertberichtigungen Forderungen gegenüber Dritten	-0.10	
1170 Debitor Verrechnungssteuer		
1200 Warenstock (Bücher, Atlas, Modellbogen)	250.00	
1300 aktive Rechnungsabgrenzung	666.90	
Bilanz Passiva		34'158.30
Fremdkapital		14'636.72
2000 Kreditoren	6'769.80	
2005 Kreditoren NB		
2250 Erlöse Bücher Durchlauf	461.57	
2251 Kontokorrent Exkursion		
2300 Passive Rechnungsabgrenzung		
2500 Fonds Verlagsprojekte	4'551.25	
2600 Fonds Mühlendatenbank	2'854.10	
Eigenkapital		9'845.39
2991 Zuwachskapital	9'845.39	
2999 Jahresergebnis		
Gewinn/Verlust		9'676.19

Der Revisionsbericht vom 12. November 2020 liegt vor:

(...) Wir beantragen den Jahresgewinn von CHF 9'676.19 auf das Vereinskapital vorzutragen.

Als Revisoren befinden wir die Jahresrechnung den Statuten und dem Gesetz entsprechend. Nach eingehender Prüfung beantragen wir, zu Händen der a.o. schriftlichen Mitgliederversammlung vom Dezember 2020 die Jahresrechnung 2020 zu genehmigen. Zudem beantragen wir der Buchhalterin und dem Vorstand die Décharge zu erteilen. Wir danken allen Beteiligten für die sorgfältige und pflichtbewusste Arbeit.

Ein herzliches Dankeschön geht an Regula Baumgartner und Jörg Fritschi für das Durchführen der Revision und das Verfassen des diesjährigen Revisionsberichts.

Der Vorstand beantragt der Versammlung die Bilanz, die Jahresrechnung sowie den Revisionsbericht zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

Aus dem Vorstand

Nach acht Dienstjahren wird Ursula Schönenberger aus dem Vorstand zurücktreten. Ursula Schönenberger aus Hoffeld (SG) wurde am 3. November 2012 in Turtmann (VS) in den Vorstand gewählt. Sie leitete fortan das Sekretariat der Vereinigung. Ebenfalls hat Adrian Schürch nach 16 Jahren im Vorstand, davon 12 Jahre als Präsident, per Ende Vereinsjahr seinen Rücktritt bekanntgegeben. Er wurde am 25. November 2008 in Gossau (SG) von der Mitgliederversammlung zum Präsidenten gewählt. Da die Mitgliederversammlung vom 21. November 2020

in Mühlehorn (GL) wegen der Pandemie abgesagt werden musste, konnten die beiden zurückgetretenen Vorstandsmitglieder nicht vor der Versammlung verabschiedet werden. An dieser Stelle sei den beiden langjährigen Vorstandsmitgliedern herzlich gedankt. Für die neue Amtsperiode haben sich Jürg Hirschi und Marc Nyffenegger zur Wahl zur Verfügung gestellt. Wir freuen uns auf eine angenehme und bereichernde Zusammenarbeit.

Im Namen des Vorstands danken wir allen Mitgliedern, Sponsoren, Partnern, Inserenten und Sympathisanten für das entgegengebrachte Vertrauen, die grosszügige Unterstützung, die Treue und entgegengebrachte Solidarität sowie die lobenden Worte in diesem schwierigen Jahr ganz herzlich.

Hoffeld/SG, im Dezember 2021

Der Präsident



Adrian Schürch

Der Vizepräsident



Christoph Hagmann